



Liebe Mamas und Papas der „DINO“-Kinder

Wie ihr wahrscheinlich aus den Erzählungen der Kinder erfahren habt, unternahmen wir am Freitag, den 26.02.21 eine spontane Wanderung und „suchten dabei den Frühling.“ Schon auf den ersten Metern entdeckten wir die ersten Frühblüher wie Schneeglöckchen und Krokusse. Auch viele Hühner trafen wir unterwegs. Ein ganz mutiges und „verrücktes“ Huhn begleitete uns sogar ein Stückchen auf unserem Weg.

Am Waldweg angekommen besprachen wir zwei kleine Regeln an die sich die Kinder zu halten hatten (Pfeif-Signal & fremde Hunde). Und dann ging das Gewusel und eigenständiges Erkunden auch schon los. Jedes Kind konnte im eigenen Tempo die Natur auf sich wirken lassen und die Umgebung erkunden.

Pünktlich zu unserer „normalen“ Brotzeit-Uhrzeit (9:45h) bekam ein Großteil der Kinder Hunger und wir legten schon nach kurzer Zeit

eine Essenspause ein. Andere wiederum entschieden sich dazu, ihre Brotzeit erst später einzunehmen und konnten sich das wunderbar eigenständig organisieren. Besonders schön war zu sehen, wie jedes Kind sich seine kleine Verschnaufpause nahm. Auf unserer Entdeckungstour stiegen einige Kinder in einen kleinen Bach – dabei blieben sogar manche Stiefel im Matsch stecken. Mit vereinten Kräften konnten alle Kinder wieder „geborgen“ werden. Die Kinder, die voran gingen, konnten auf der Lichtung sogar einige Rehe sehen. Und was für ein Glück, sogar ein Bulldog war unterwegs und ein Mann mit Motorsäge.

Immer wieder sahen wir Bäume mit Weidenkätzchen und nahmen einige Zweige mit. Die Kinder der anderen Gruppen, gestalteten daraus und aus angemalten Ostereiern schönen Tischschmuck für unser Brotzeitstüberl.

Toll, was wir in nur 2,5 Stunden erlebt haben...

Da uns die NATUR und UMWELT soviel bietet und wir es nur sehen müssen bzw. wollen, planen wir in Zukunft regelmäßig solche Wanderungen zu unternehmen.

Daher möchten wir Euch bitten, die Kinder immer Donnerstags mit, dem Wetter angepasstem, Schuhwerk und Kleidung zu uns zu bringen. Wir wollen dann in etwa um 8:30 Uhr starten.

Auf der ersten Wanderung wiederholte sich eine Problematik immer wieder:

Die Kinder zerrten an den Rucksäcken herum um mit viel Mühe die Riemen auf den Schultern zu halten. Dies kostete nicht nur ihnen Kraft und Geduld, sondern auch uns 😊. Daher bitten wir Euch, den Kindern einen guten ausflugsstauglichen Rucksack zu kaufen. Wir wissen, dass dies mit Kosten verbunden ist, möchten aber darauf aufmerksam machen, dass ein solcher Rucksack von guter und praktischer Qualität sich über viele Jahre bis ins Grundschulalter hinein bezahlt macht. Besonders wichtig ist in unseren Augen, dass sich an dem Rucksack ein Brustriemen befindet. Ein solcher entlastet nicht nur die Schultern der Kinder, sondern auch deren „Geduldsfaden“... 😊 Gerne könnt ihr bei Fragen auf uns zukommen.

Wir, Andrea, Martina und Laura, freuen uns schon auf die abenteuerlichen Donnerstage!

Nicht nur der Bulldog/ Traktor hinterlässt Spuren...





...auch wir hinterlassen Spuren...

Sehr viel konnten wir auf unserem Weg entdecken...

- Krokusse
- Riesenblätter
- Tierreste
- Gräser
- Fell
- Maulwurfhügel
- Zapfen

Und vieles mehr...



... wer wie, wem diese Mütze unten im Bild gehört...?

Lösung: Leana 😊

